# 1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase Q2 Grundkurs

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema:**  | **Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt** |
| **Inhaltsfelder:** | IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) |
| **Inhaltliche Schwerpunkte:** | * Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
* Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
 |
| **Konkretisierte Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler... |
| **Sachkompetenz:** | * gliedern städtische Räume nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen,
* beschreiben die Genese städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle,
* erläutern den Einfluss von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen,
* erklären die Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge.
* stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar.
 |
| **Urteilskompetenz:** | * bewerten die Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte und das Zusammenleben sozialer Gruppen.
* erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume,
* bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern,
* bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität,
* erörtern die Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung.
 |
| **Fachschaftsspezifische Absprachen zur unterrichtlichen Sequenzgestaltung:*** Leitbilder Stadtentwicklung
 |
| **Übergeordnete Kompetenzen:**Die Schülerinnen und Schüler... |
| **Sachkompetenz:** | * + erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
	+ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6),
	+ systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).
 |
| **Urteilskompetenz:** | * + bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5).
 |
| **Methodenkompetenz:** | * orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1)
* entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4)
* recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5)
* belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7)
 |
| **Handlungskompetenz:** | * planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3)
* präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6)
 |
|  |  |
| **Zeitbedarf** | ca. 16 Std. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema:**  | **Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung** |
| **Inhaltsfelder:** | IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen) |
| **Inhaltliche Schwerpunkte:** | * Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses
 |
| **Konkretisierte Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler... |
| **Sachkompetenz:** | * erläutern Metropolisierung als Prozess der Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaft und hochrangigen Funktionen,
* erläutern die Herausbildung von Megastädten als Ergebnis von Wanderungsbewegungen aufgrund von pull- und push-Faktoren,
* stellen die räumliche und soziale Marginalisierung in Städten in Entwicklungs- und Schwellenländern dar,
* erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse,
* erläutern sozioökonomische und räumliche Auswirkungen internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete.
 |
| **Urteilskompetenz:** | * bewerten die Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte und das Zusammenleben sozialer Gruppen,
* erörtern die Problematik der zunehmenden ökologischen und sozialen Vulnerabilität städtischer Agglomerationen im Zusammenhang mit fortschreitender Metropolisierung- und Marginalisierung.
 |
| **Fachschaftsspezifische Absprachen zur unterrichtlichen Sequenzgestaltung:**- nordamerikanische Stadt (GK?)- lateinamerikanische Stadt (GK?) |
| **Übergeordnete Kompetenzen:**Die Schülerinnen und Schüler... |
| **Sachkompetenz:** | * + erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirt­schaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),
	+ erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
	+ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6),
	+ systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).
 |
| **Urteilskompetenz:** | * + beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
	+ bewerten komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),
	+ bewerten unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),
	+ bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5),
	+ beurteilen mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen und Möglichkeiten der Beeinflussung (UK7),
	+ bewerten eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK8).
 |
| **Methodenkompetenz:** | * identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
* stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
* belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7).
 |
| **Handlungskompetenz:** | * vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
* entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).
 |
|  |  |
| **Zeitbedarf** | **Zeitbedarf**: ca. 10 Std. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema:**  | **Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung / Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?** |
| **Inhaltsfelder:** | IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen) / IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) |
| **Inhaltliche Schwerpunkte:** | * Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
* Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung
 |
| **Konkretisierte Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler... |
| **Sachkompetenz:** | * erklären die Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge,
* stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar.
* erklären die Herausbildung von Global Cities zu höchstrangigen Dienstleistungszentren als Ergebnis der globalen Wirtschaftsentwicklung.
 |
| **Urteilskompetenz:** | * erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume,
* bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern,
* bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität,
* erörtern die Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung.
* erörtern raumstrukturelle Folgen, die sich durch die Aufspaltung des tertiären Sektors in Hoch- und Niedriglohnbereiche ergeben sowie die damit verbundenen Konsequenzen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen,
* erörtern Folgen des überproportionalen Bedeutungszuwachses von Global Cities,
* bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Unternehmen des tertiären Sektors.
 |
| **Fachschaftsspezifische Absprachen zur unterrichtlichen Sequenzgestaltung:*** Leitbilder Stadtentwicklung (s. Sequenz 1)
* übergeordnete raumplanerische Betrachtung
* Kooperation mit der Stadt Velbert (LK)
 |
| **Übergeordnete Kompetenzen:**Die Schülerinnen und Schüler... |
| **Sachkompetenz:** | * + erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammen­hängende Disparitäten und Ver­flechtungen (SK3),
	+ erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirt­schaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),
	+ erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
	+ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6),
	+ systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7).
 |
| **Urteilskompetenz:** | * + beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
	+ bewerten komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),
	+ bewerten unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),
	+ bewerten unterschiedliche Raumwahrnehmungen hinsichtlich ihrer Ursachen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4),
	+ bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5),
	+ bewerten eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK8).
 |
| **Methodenkompetenz:** | * orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
* recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
* stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
* stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8).
 |
| **Handlungskompetenz:** | * präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
* präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).
 |
|  |  |
| **Zeitbedarf** | ca. 6 Std.  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema:**  | **Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?** |
| **Inhaltsfelder:** | IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) |
| **Inhaltliche Schwerpunkte:** | * Herausbildung von Wachstumsregionen
 |
| **Konkretisierte Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler... |
| **Sachkompetenz:** | * analysieren Wachstumsregionen mit Hilfe wirtschaftlicher Indikatoren,
* erläutern die Veränderung von lokalen und globalen Standortgefügen aufgrund der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen.
 |
| **Urteilskompetenz:** | * erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen,
* beurteilen die Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive,
* erörtern Chancen und Risiken, die sich in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht aus der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen ergeben.
 |
| **Fachschaftsspezifische Absprachen zur unterrichtlichen Sequenzgestaltung:*** + Tausch in die Q2.2:
	+ Raumplanung führt zu Sonderwirtschaftszonen; Wirtschaftsbündnisse
	+ Transformationsprozesse
 |
| **Übergeordnete Kompetenzen:**Die Schülerinnen und Schüler... |
| **Sachkompetenz:** | * + erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammen­hängende Disparitäten und Ver­flechtungen (SK3),
	+ erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
	+ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6)
* systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7)
 |
| **Urteilskompetenz:** | * + beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
	+ bewerten komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),
	+ bewerten unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),
	+ bewerten unterschiedliche Raumwahrnehmungen hinsichtlich ihrer Ursachen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4),
	+ bewerten eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK8).
 |
| **Methodenkompetenz:** | * analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
* recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
* stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6)
 |
| **Handlungskompetenz:** | * entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).
 |
|  |  |
| **Zeitbedarf** | ca. 6 Std. |